Tätigkeitsbericht 1978 des EVU

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **52 (1979)**

Heft 4

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zur Delegiertenversammlung am 28. und 29. April 1979 in Schaffhausen:

Tätigkeitsbericht 1978 des EVU

sp. Wiederum ist ein Verbandsjahr vergangen: Es gilt, Rückschau zu halten. Auch wenn das Berichtsjahr 1978 mit der gesamtschweizerischen Jubiläumsübung ECHO 77 nicht im direkten Zusammenhang steht, so ist doch deren Einfluss zu verspüren: 1978 wurde zu einem «ruhigen Jahr». Nach den Anstrengungen galt es, sich über die nächsten Schritte Klarheit zu verschaffen. Im Zentralvorstand fand 1978 eine eigentliche «Wachtablösung» statt; naturgemäss ist damit eine Einarbeitungszeit verbunden. In diesen Zeichen stehen die nachfolgenden Jahresberichte, welche der Delegiertenversammlung am 29. April 1979 in Schaffhausen zur Genehmigung vorgelegt werden.

Jahresbericht 1978 des Zentralvorstandes

Nach den Anstrengungen des Jubiläumsjahres 1977 verlief das Berichtsjahr 1978 wieder eher ruhig. Dazu haben verschiedene Umstände beigetragen: Im Zentralvorstand sind grössere Ablösungen erfolgt, welche natürlich immer eine gewisse Einlaufzeit bedingen. Weiter wurden in verschiedenen Ressorts neue, intensivere Aktivitäten vorbereitet, welche sich wohl erst in den nächsten Jahren spürbar auswirken werden. Für 1978 bestand kein Pflichtprogramm, es ist aber festzuhalten, dass in keiner Art und Weise auf den Lorbeeren ausgeruht werden konnte.

Rückläufige Mitgliederzahlen

Sorgen bereiten dem Zentralvorstand in erster Linie die rückläufigen Mitgliederzahlen. Die Anläufe zu vermehrter Propaganda und Werbung sind gemacht, aber die eigentliche Arbeit in dieser Hinsicht kann nicht durch den Zentralvorstand allein gemacht werden; es ist Sache der Sektionen, ganz intensiv in die Werbnug einzusteigen. Die äussere Situation ist nicht schlecht, das Interesse an militärischen Angelegenheiten ist im Volk wieder vermehrt zu beobachten und es gilt, mit Elan diese Situation auszunützen. Wir haben etwas zu bieten — aber das müssen wir dann auch tun. Anlässlich des Zentralkurses wurden einige Wege aufgezeigt.

Regionale Zusammenarbeit

Erfreut stellt der Zentralvorstand fest, dass sich immer öfters Sektionen für regionale Anlässe wie Uebungen und Kurse zu Aktionsgruppen zusammenfinden. Einmal kann so ein Anlass viel wirkungsvoller gestaltet werden, andererseits bilden sich so regionale Brücken, die dem Ganzen zugute kommen. Zudem ist die Effizienz des Materialeinsatzes auf diese Weise grösser.

Jungmitgliederarbeit

Ein wichtiges Kapitel ist weiterhin die Jungmitgliederarbeit. Hier müssen diejenigen Sektionen, welche das Glück haben, dass in ihrem Gebiet ein Funkerkurs der militärtechnischen Vorbildung durchgeführt wird, die Situation ausnützen und mit den Kursen konkret zusammenarbeiten. Hier ist noch viel zu tun, aber eine geschickte Tätigkeit bringt Jungmitglieder — diese werden später zu Aktivisten.

Kurse und Uebungen

Fachtechnische Kurse wurden letztes Jahr eher spärlich durchgeführt, was auf die Anstrengungen des Vorjahres zurückzuführen ist. Diese Sparte soll neben den Uebermittlungsübungen vermehrt gepflegt werden. Material steht zur Verfügung. Vergessen wir nicht, dass im EVU der Uebermittler — welcher im Dienst nur an wenigen Geräten ausgebildet worden ist — die Gelegenheit hat, hier sein technisches Wissen zu verbreitern. Das Verständnis der gegenseitigen Probleme und Bedürfnisse kommt wiederum dem militärischen Einsatz zugute.

Technische Kommission

Die beinahe verschwundene technische Kommission des EVU wurde unter neuer Leitung aktiviert und hat ein grosses Pensum an Arbeit geleistet, welche der Verbandstätigkeit in den nächsten Jahren zugute kommen wird.

Zum Schlusse unserer Betrachtung bleibt noch die angenehme Aufgabe, allen Instanzen für ihre Unterstützung, ihr Wohlwollen und ihr Verständnis zu danken. Es sind dies besonders die Abteilung für Uebermittlungstruppen, die Kriegsmaterialverwaltung und die Zeughäuser, die EVU-Sektionen und die Kameraden der Vereinigung der Feldtelegrafen-Offiziere und -Unteroffiziere. Nicht zuletzt gilt auch der Dank dem einzelnen Aktivisten des Verbandes, welcher für den EVU jahrein und jahraus mit grosser Hingabe zur Verfügung steht.

Hptm H. Dinten
Wm W. Aeschlimann

Technische Kommission

Nach der *Neukonstituierung* der technischen Kommission setzt sich diese wie folgt zusammen:

U. Siegenthaler, Chef TK, Bern (neu)
J. Henzi, Thalwil (bisher)
A. Hummler, Bern (neu)
W. Keller, Aarau (bisher)
W. Meier, Zürich (bisher)
P. Müller, Biel (bisher)
K. Roth, Bern (bisher)
H. Riedener, Mittelrheintal (neu)

In wenigen Sitzungen wurden folgende Arbeiten abgeschlossen:

Reglement Uebermittlungsübungen und Checklisten,

Reglement fachtechnische Kurse
(beide zur Zeit im Zentralvorstand zur Genehmigung vorliegend) und

Pflichtenheft der technischen Kommission
(vom Zentralvorstand am 24. November 1978 genehmigt).

Das mittelfristige *Arbeitsprogramm 1979—1982* ist vom Zentralvorstand am 24. Februar 1979 ebenfalls genehmigt und in Kraft gesetzt worden; die Sektionen erhielten es kürzlich zugestellt.

Hptm U. Siegenthaler

Ressort Basisnetz

Der diesjährige Basisnetzbetrieb wurde mit geringfügigen Modifikationen gegenüber 1977 weitergeführt. Die neuen zweisprachigen Unterlagen vermochten bestehende Unklarheiten zu beseitigen. Leider hat das Verkehrsvolumen im Berichtsjahr nicht im erhofften Umfange zugenommen; einige Sektionen setzten ihre SE-222/KFF recht spärlich ein.

Begrüssenswert ist die Beteiligung von Kameraden anderer Waffengattungen und von Jungmitgliedern am Basisnetzbetrieb. Allerdings darf dabei die Aufsichtspflicht durch die Sektions-Sendeleiter nicht vernachlässigt werden.

Eine sinnvolle *zentrale Kontrolle* des Basisnetz-Betriebes wird vorderhand seitens des EMD nicht als notwendig erachtet, obwohl vom Zentralvorstand des EVU eine Bereitschaft hiefür bekundet wurde.

Wiederum wurden zwei *Wettbewerbe* mit 14 und 13 teilnehmenden Sektionen durchgeführt. An der letzten Präsidentenkonferenz durften die beiden Zinnbecher der Sektion Luzern überreicht werden. Wohl hat Luzern wiederum gewonnen, aber die Verfolger sind dicht auf den Fersen.

Im Herbst 1978 hat die technische Kommission eine Studie begonnen mit dem Ziel, die Aktualität des Basisnetzes zu erhalten. In gemeinsamer Arbeit versuchen wir, ein Maximum aus den gegebenen Möglichkeiten herauszuholen und weiterhin einen interessanten und abwechslungsreichen Betrieb zu erhalten.

Hptm W. Kuhn

Ressort Uebermittlungsübungen

Seit meinem Amtsantritt wurden 12 Uebungen durchgeführt, einige davon in Personal- und Verbindungsunion. Insgesamt standen 17 Inspektoren dazu im Einsatz. Ich möchte es nicht versäumen, insbesondere den Inspektoren für ihre Bereitschaft zur Mitarbeit herzlich zu danken. Leider besteht auch heute ein Mangel an geeigneten Leuten: Damit sei die Bitte wiederholt, mir entsprechende Adressen zukommen zu lassen, damit im kommenden Verbandsjahr eine bessere Aufteilung der Einsätze vorgenommen werden kann.

Adj Uof B. Schürch

EVU-Zentralvorstand:

Mitgliederbestand im EVU per 30. November 1978

Sektion

	A/V	P	J	Total	
Aarau	37	9	14	60	—16
Baden	36	4	8	48	— 9
Bern	245	45	77	367	+ 3
beider Basel	110	26	6	142	—19
Biel-Bienne	75	7	39	121	
La Chaux-de-Fonds	24	1	10	35	—10
Genève	45	10	5	60	
Glarus	20	5	1	26	+ 1
Langenthal	20	—	—	20	— 2
Lenzburg	55	27	2	84	+ 3
Luzern	104	2	10	116	+ 3
Mittelrheintal	16	11	14	41	+ 8
Neuchâtel	36	4	8	48	
Olten	15	9	—	24	— 1
St. Gallen-Appenz.	60	11	12	83	—21
SG-Oberland-Graubünden	31	17	—	48	— 1
Schaffhausen	26	12	1	39	— 7
Solothurn	85	8	13	106	— 5
Thalwil	26	15	4	45	+ 3
Thun	111	10	22	143	
Thurgau	70	12	19	101	+ 5
Ticino	81	1	30	112	+22
Toggenburg	18	—	—	18	
Uri	30	4	2	36	— 6
Uzwil	34	5	—	39	
Vaudoise	83	—	16	99	+ 9
Winterthur	37	3	—	40	— 5
Zug	50	4	7	61	— 1
Zürcher Oberland	35	20	10	65	— 7
Zürichsee r. Ufer	34	11	11	56	— 2
Zürich	167	7	23	197	—19
Total	1816	300	364	2480	—74

Ressort Kurse

Im vergangenen Berichtsjahr organisierten nur die Hälfte aller Sektionen einen oder mehrere fachtechnische Kurse. Im Dreijahresprogramm des Zentralvorstandes war für 1978 eine kleine Verschnaufpause nach ECHO 77 vorgesehen, welche den Sektionen auch zu gönnen war. Der Zentralkurs 1979 liegt bereits hinter uns, so dass die Sektionen 1979 gemäss dem mittelfristigen Arbeitsprogramm frisch an die Arbeit gehen können.

Auf dem Sektor Administration wird für die Sektionsvorstände und Kursleiter eine weitere Vereinfachung eingeführt werden können; in absehbarer Zukunft wird es möglich sein, alles für Kurse benötigte Material mit dem gleichen Formular bestellen zu können. Zudem dürfte es möglich sein, auch das EVU-Formular «Anmeldung eines Kurses» fallen zu lassen. Der Zentralvorstand wird zu gegebener Zeit die dazu notwendigen Aenderungen bekanntgeben.

Oblt J. Saboz

Zentralmaterialverwalter

Die Materialbestellungen des EVU für die Uebungen, Kurse und Uebermittlungsdiensten zugunsten Dritter konnten zur Zufriedenheit der Sektionen erledigt werden.

Im letzten Teil des Berichtsjahres wurden die Inventare des Armeematerials bei den Sektionen überprüft und die Inventare des sektionseigenen Materials neu erstellt. Die Inventare des Armeematerials müssen nun mit der AUEM bereinigt werden.

Auf Grund der neu erstellten Inventare können 1979 die Versicherungswerte neu angepasst werden. Gleichzeitig können diejenigen Sektionen, welche ihr Material noch nicht gegen Feuer- und Wasserschäden versichert haben, den entsprechenden Abschluss nachholen. Bei allen anderen Sektionen bleibt der Vertrag mit der Versicherung unverändert erhalten.

Im Berichtsjahr mussten keine Schadenfälle verzeichnet werden.

Adj Uof A. Heierli

Werbung und Propaganda

1978 stand unter dem Zeichen des Wechsels des Chefs Werbung und Propaganda. Trotzdem konnte an den SMUT 1978 ein Stand aufgebaut werden, an welchem einige ZV-Mitglieder vertreten waren. Eine ganze Reihe von PIONIER-Probeabonnementen konnten mit den neuen Geschäftsantwortkarten ausgegeben werden; der Erfolg kann allerdings nur langfristig beurteilt werden. Eine andere, ausgesprochen technische Ausstellung konnte in Lausanne realisiert werden. Die Erfahrungen davon dienen dazu, diese Idee weiter auszubauen.

Zum Schlusse möchte ich die ausgesprochen sympathische Zusammenarbeit zwischen dem Zentralvorstand, der Redaktion PIONIER und der welschen Schweiz betonen und dafür danken.

Gfr Philippe Vallotton

Ressort Funk- und Katastrophenhilfe

Im Berichtsjahr führte die Sektion Uri eine Katastrophenübung im Gebiet Bürglen-Schächental durch. Im August 1978 erfolgte durch die Funkhilfegruppe Interlaken der Sektion Thun ein Ernstfalleinsatz im Raum Iseltwald-Giessbachfälle.

Gegen Ende 1978 wurde mit der ersten Stufe der Neuorganisation der Katastrophenhilfe (Neueinteilung der Einsatzgebiete) begonnen. Die entsprechenden Arbeiten werden mit dem Erscheinen der neuen Adress- und Telefonverzeichnisse im Frühjahr 1979 abgeschlossen sein. Die zweite Stufe umfasst die Ueberarbeitung der Weisung betreffend «Organisation und Einsatz der Katastrophenhilfe» und soll im Frühjahr 1980 abgeschlossen werden.

Im Zuge der Neuorganisation der Katastrophenhilfe werden die Sektionen innerhalb der Kantone — aber auch über die Kantonsgrenzen hinweg — ersucht, enger zusammenzuarbeiten.

Wm R. Roth

Ressort Jungmitgliederwesen

Nachdem anlässlich der Delegiertenversammlung 1978 in Basel im Ressort Jungmitgliederwesen ein «Kommandowechsel» stattgefunden hatte, galt es zunächst, eine Standortbestimmung durchzuführen. An einer Zusammenkunft der Jungmitglieder-Obmänner (es waren zehn Sektionen vertreten) wurde versucht, die in den Zentralstatuten verankerte Arbeit in drei Worten zu umreissen: Führen — Verstehen — Ausbilden. In einer Rundfrage zeigte es

Abteilung für Uebermittlungstruppen:

Ausserdienstliche Tätigkeit des EVU

Sektion	Felddienstübung	Fachtechn. Kurs	Uem Dienste	Jungmitgl.	
Aarau	—	—	8	—	8
Baden	—	—	—	—	—
beider Basel	—	—	1	—	1
Bern	1	2	11	—	14
Biel-Bienne	3	1	3	1	8
La Chaux-de-F.	—	—	—	—	—
Genf	—	—	3	—	3
Glarus	1	1	—	—	2
Langenthal	—	—	1	—	1
Lenzburg	—	1	5	—	6
Luzern	—	—	9	—	9
Mittelrheintal	1	1	1	—	3
Neuenburg	—	—	2	—	2
Olten	—	—	—	—	—
Schaffhausen	1	—	3	—	4
Solothurn	2	2	5	—	9
St. Gallen-Appenz.	2	1	3	—	6
SG Oberland-Graubünden	—	—	2	—	2
Tessin	1	1	2	—	4
Thalwil	1	1	1	—	3
Thun	1	1	5	1	8
Thurgau	1	1	2	—	4
Toggenburg	1	—	3	—	4
Uri	2	1	3	—	6
Uzwil	1	—	3	—	4
Vaudoise	1	—	18	—	19
Winterthur	—	—	1	—	1
Zug	—	—	9	—	9
Zürich	—	1	12	—	13
Zürcher Oberland	—	—	7	—	7
Zürichsee r. Ufer	1	1	1	—	3
ZV EVU	—	—	—	—	—
	20	17	124	2	163

Abteilung für Uebermittlungstruppen:

Ausserdienstlicher Einsatz von Uebermittlungsmaterial

	EVU	übrige mil Verbände
SE-208	422	—
SE-227	26	35
SE-125	1043	603
SE-206, 207, 209	16	—
Zubehör zu SE-206-209	21	9
SE-222/m	25	—
SE-222 ohne Fz	29	—
SE-407/206	1	—
SE-411/209	4	—
SE-412	8	—
SE-415/m	—	—
Fernbetriebsausrüstungen	14	9
Empfänger	1	—
R-902	9	—
MK-5/4	6	—
Aggregate	10	—
KFF-58/68	31	—
Stg-100, A	5	5
Stg-100, B	2	5
Tf Zen 57	1	—
Tf Zen 64	5	—
Tf Apparate	141	8
Bauausrüstungen	13	—
Kabelrollen	179	6
Lautsprecheranlagen	9	6
Grabenantennen GA-125	153	8
Mikrotel MT-125	199	—
Lärmgarnitur LG-125	36	—
LU-68	12	—

sich auch recht deutlich, dass dort, wo tätige und geeignete Führungskräfte die Jungmitglieder betreuen, erfolgreich und interessant gearbeitet werden kann. Durch gegenseitige Kontakte — sowohl der Obmänner als auch der JM-Gruppen — sollte dort geholfen werden, wo die erhofften Erfolge bisher ausgeblieben sind. Diese Kontakte können gemeinsame Einsätze im Sektionsrahmen oder zugunsten Dritter und Ausflüge der Jungmitglieder zu anderen Sektionen umfassen. Um die Kontaktnahme zwischen den Obmännern zu erleichtern, sind regelmässige Treffen vorgesehen.

Da Uebungen der Jungmitglieder nicht subventionsberechtigt sind, soll einerseits eine Zusammenarbeit mit den Aktivmitgliedern und andererseits ein Austausch von Material unter den Sektionen angestrebt werden. Vermehrt sollten die Jungmitglieder an Kursen der Sektionen und Zentralkursen teilnehmen können. Wo nämlich das Interesse einmal geweckt und anschliessend wach gehalten wird, kann eine Abwanderung wirksam eingeschränkt werden.

Die Aktivierung und Intensivierung der Werbung wie auch das Ausarbeiten von Programmvorschlägen für die JM-Arbeit soll im Rahmen der Obmännerzusammenkünfte geschehen. Die JM-Arbeit soll zukünftig so gestaltet werden, dass in absehbarer Zeit ein Zusammenrücken von JM-Tätigkeit und Funkerkursen möglich wäre.

Gfr Rudolf Gartmann

Rapport d'activité 1978 du Comité central

Après les efforts de 1977, année du jubilé, l'année s'est déroulée à nouveau de façon plutôt tranquille. Différentes circonstances y ont contribué: des changements d'importance ont été apportés au sein du CC ce qui exige toujours un certain temps de remise en route. En outre on a préparé dans différents secteurs de nouvelles activités dont les répercussions ne seront sensibles que dans les années à venir. Pour 1978 il n'y avait pas de programme imposé; retenons cependant qu'il faut en aucune façon se reposer sur ses lauriers.

Recul du nombre des membres

C'est en premier chef le recul du nombre des membres qui préoccupe le comité central. Les premiers pas en vue d'un accroissement de la propagande et de la publicité ont été faits mais le travail proprement dit à faire à ce niveau ne saurait être effectué par le seul Comité central; c'est l'affaire des sections de s'occuper activement de la publicité. La situation extérieure n'est pas mauvaise, un intérêt accru pour les affaires militaires peut être observé parmi la population et il conviendrait de profiter activement de cette situation. Nous avons quelque chose à offrir; quelques idées ont été présentées au cours central dans ce sens.

Collaboration régionale

Le CC a constaté avec joie que les sections se retrouvent de plus en plus souvent en groupe d'action au niveau régional pour des exercices ou des cours. D'une part de telles occasions peuvent être exploitées de façon beaucoup plus efficace, d'autre part il se forme ainsi des liens régionaux qui profitent à tous. De plus le matériel est ainsi employé de façon plus efficace.

Activité des juniors

Un chapitre important reste: celui des jeunes.

Des sections qui ont la charge d'un cours radio de la pré-formation technico-militaire peuvent ici profiter de la situation et travailler concrètement en collaboration avec les cours. Il y a encore beaucoup à faire dans ce domaine mais surtout une activité intelligente avec de jeunes adhérents qui deviendront actifs à leur tour.

Cours et exercices

L'année dernière on a organisé des cours techniques en nombre plutôt insuffisants en raison de l'effort de l'année 1977. Il faudra s'occuper davantage de ce secteur ainsi que des exercices de transmission. Du matériel est à disposition. N'oublions pas que dans l'AFTT le transmetteur qui, au service, a été formée qu'en utilisant peut d'appareils — trouve ici l'occasion de parfaire ses connaissances techniques. La compréhension des problèmes et des besoins réciproques profite donc en retour à l'emploi à l'échelon militaire.

Commission technique

La commission technique de l'AFTT a retrouvé son activité sous la nouvelle direction et accompli un gros pensum qui sera utile à l'activité de l'association dans les années prochaines.

Pour terminer nos considérations nous avons le plaisir de remercier tous ceux qui nous ont accordé leur soutien, leur bienveillance et leur compréhension. Nous pensions particulièrement au service des troupes de transmission, l'administration du matériel de guerre, les arsenaux, les sections AFTT et les camarades des officiers et des sous-officiers du télégraphe de campagne. Remercions aussi tous ceux qui sont actifs individuellement dans l'association et bon an mal sont à disposition de l'AFTT avec beaucoup de dévouement.

Cap H. Dinten
Sgt W. Aeschlimann

Commission technique

Après sa nouvelle constitution la commission technique a la composition dont on pourra lire les noms dans le texte allemand (3 nouveaux et 4 anciens); en quelques séances les travaux suivants ont été achevés: Règlement des exercices de transmission et checkliste, règlement des cours techniques (les deux étant soumis pour le moment à l'approbation du comité central) et cahier des charges de la commission technique accepté par le CC le 24 novembre 1978.

Le programme de travail à moyen terme de 1979-1980 a été également approuvé le 24 février 1979 par le CC et est entré en vigueur; les sections l'ont reçu également.

Cap U. Siegenthaler

Réseau de base

La marche du réseau de base s'est poursuivie cette année avec des modifications très importantes par rapport à 1977. Les nouveaux dossiers bilingues ont pu remédier aux confusions qui existaient. Malheureusement le volume du trafic n'a pas augmenté cette année dans les proportions souhaitées. Quelques sections utilisent vraiment insuffisament leur SE-222-KFF. Il convient de saluer au réseau de base la participation de camarades d'autres armes ainsi que des juniors. A ce propos l'obligation qu'ont les responsables du réseau ne doit cependant pas être négligée.

Un contrôle central de la marche du réseau de base n'est cependant pas jugé nécessaire par le DMF bien que le Comité central de l'AFTT ait manifesté son intérêt à cet égard.
On a organisé à nouveau deux concours auxquels ont participé respectivement 14 et 13 sections. A la dernière conférence des présidents les deux coupes d'étain ont été remises à la section de Lucerne. Bien sûr c'est Lucerne qui a gagné mais ses poursuivants l'ont talonné de près.
En automne 1978 la commission technique a commencé ses études ayant pour objectif le maintien d'un aspect toujours actuel du réseau de base.
Par un travail en commun nous essayons de tirer le maximum des possibilités données et de poursuivre une activité intéressante et variée.

Cap. W. Kuhn

Exercice de transmission

Depuis mon entrée en fonction 12 exercices ont été réalisé dont quelques uns en avec différentes sociétés ou associations. Au total 17 inspecteurs y ont participé. Je ne manquerai pas de remercier tout particulièrement les inspecteurs toujours prêts à assurer leur concours. Malheureusement on manque aujourd'hui de personnel qualifié c'est pourquoi je vous renouvelle ma demande de me faire parvenir des adresses afin qu'une meilleure répartition des tâches puisse être faite l'année prochaine.

Adj sof B. Schürch

Cours

L'année dernière ce n'est que la moitié des sections qui organisèrent un ou plusieurs cours. Dans le programme établi pour trois ans par le comité central il avait été prévu une pause après ECHO 77 pour reprendre haleine, pause d'ailleurs bien méritée par les sections. Le cours central 1979 est déjà passé de sorte que les sections peuvent déjà se mettre au travail en suivant le programme de travail à moyen terme. Dans le secteur de l'administration des simplifications ont été introduites pour les présidents et les chefs de cours; dans un proche avenir il sera possible de commander sur le même formulaire tout le matériel nécessaire pour les cours. En outre il de devrait être possible d'abandonner le formulaire AFFT «Annonce d'un cours». Le CC fera part en temps utile des modifications intervenant à ce propos.

Plt J. Saboz

Publicité et propagande

1978 fut une période de rodage pour le nouveau titulaire; il permit néanmoins l'organisation d'un stand de propagande à Bülach durant le dixième SMUT, stand tenu par différents camarades de CC; de nombreux abonnements à l'essai de la Revue PIONIER ont été distribués à cette occasion, le bilan de cette opération ne pourra être établi qu'en mars 1979.
D'autre part, une exposition plus technique fut organisée à Lausanne et permit de tester différents points d'organisation pour la réussite de ce genre de manifestation.
Le Romand tient à souligner l'accueil sympathique et la franche collaboration au sein du CC et à la rédaction de PIONIER, qui lui ont été réservés.

App Ph. Vallotton

Le responsable central du matériel

Les commandes de matériel de l'AFTT pour des exercices, cours, services de transmission pour les tiers ont pu être règlés à la satisfaction des sections. A la fin de l'année les inventaires du matériel des sections en provenance de l'armée ont été vérifiés et on a procédé à nouveau aux inventaires du matériel des sections. Ceux du matériel d'armée doivent être maintenant épurés avec le service des troupes de transmission.
En raison des nouveaux inventaires les valeurs des assurances ont pu être adaptées en 1978. En même temps les sections dont le matériel n'était pas encore assuré contre l'incendie et les dégats d'eau peuvent rattraper leur retard par une assurance correspondante.
Quant aux autres sections les contrats d'assurance restes inchangés.
Aucun dommage n'est à signaler cette année.

Adj sof A. Heierli

Service radio en cas de catastrophe

La section Uri a fait un exercice-catastrophe dans la région Bürglen-Schächental. En août 1978 le groupe de service radio Interlaken de la section de Thoune réalisa un engagement réaliste dans la région Iseltwald-Giessbachfälle.
Vers la fin de 1978 on a commencé la première étape de la nouvelle organisation de l'aide catastrophe, nouvelle répartition géographiques d'engagement. Les travaux correspondants se termineront avec la parution des nouveaux annuaires téléphoniques en début 1979. La deuxième étape comprend le remaniement des consignes concernant organisation et engagement pour l'aide-catastrophe et doit être achevé au printemps 1980.
Dans le cadre de la nouvelle organisation de l'aide en cas de catastrophe les sections des cantons mais aussi au-delà des limites cantonales sont priées de collaborer plus étroitement.

Sgt R. Roth

Service des juniors

Après qu'un changement de «commando» dans le secteur junior ait eu lieu lors de l'assemblée des délégués à Bâle en 1978, il s'agissait tout d'abord de fixer un endroit pour les séances. Lors d'une rencontre de jeunes, 10 sections étaient représentées, on a essayé de cerner en trois mots le travail fixé dans les statuts centraux: Diriger, comprendre, instruire. Lors d'une table ronde on démontra clairement que là où les jeunes sont encadrés par des dirigeants adaptés on peut travailler d'une façon efficace et intéressante. Des contacts mutuels aussi bien des chefs que des groupes de jeunes devraient être utiles là ou les succès espérés ne sont pas encore obtenus. Les contacts peuvent comporter un engagement commun dans le cadre des sections ou au profit de tiers et lors des excursions de jeunes d'autres sections. Des rencontres régulières ont été prévues pour faciliter les contacts des responsables.

Comme les exercices des jeunes ne donnent pas droit à des subventions on doit d'une part renforcer la collaboration avec les membres actifs et d'autre part favoriser l'échange de matériel entre les sections. Les jeunes devraient pouvoir participer en plus grand nombre aux cours des sections et au cours centraux. En effet si l'intérêt une fois suscité est maintenu en éveil les chances de revirement peuvent être restreintes efficacement.
L'activation et l'intensification de la publicité ainsi que l'élaboraton de propositions de programme pour les activités juniors doit être étudiée par les diverses instances du CC.
Les activités juniors doivent être à l'avenir organisées de telle manière qu'un rapprochement entre celles-ci et les cours radio soit possible.

App R. Gartmann

In der nächsten Nummer lesen Sie unter anderem:

— Ermittlung der Strahlungseigenschaften von Kurzwellen-Antennen

Nicht 1000

sondern 10 000 Fernschreiber SP 20 hat die Firma Hasler AG ausgeliefert! — Wie wir in der letzten Nummer berichteten, hat die Firma aufgrund des guten Erfolges nun einen neuen vollelektronischen Fernschreiber entwickelt.
Die Redaktion und Druckerei bitten, den Druckfehler zu entschuldigen. (sp)